

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 82.24

öffentlich

V 506/2015

Amt: - 82 -

BeschlAusf.: - 82.3 -

Datum: 14.10.2015

	gez. Längen, 1. Beigeordneter		gez. Erner, Bürgermeister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Dr. Risthaus				
Amtsleiter	RPA			

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Schulausschuss	26.11.2015	vorberatend
Schulausschuss	28.01.2016	vorberatend
Betriebsausschuss Immobilien	03.03.2016	beschließend
Schulausschuss	19.05.2016	zur Kenntnis
Betriebsausschuss Immobilien	16.06.2016	beschließend
Betriebsausschuss Immobilien	27.06.2016	beschließend

Betrifft: **Bericht zum Schuljahresende 2014/2015 über das Konzept für den Schulhausmeister-einsatz in der Schulen der Stadt Erftstadt**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Jahr der Mittelbereitstellung:
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

Der Bericht über den Einsatz von Hausmeistern in den Schulen der Stadt Erftstadt wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Die finanzielle Situation der Stadt Erftstadt ist seit mehreren Jahren überaus angespannt. U.a. auf Anregung des Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) habe ich daher den Hausmeisterdienst in den

Schulen der Stadt Erfstadt neu strukturiert und insgesamt vier Hausmeisterstellen abgebaut. Folgende Ziele sollten mit dieser Maßnahme vorrangig erreicht werden:

- Durch den Abbau von vier Hausmeisterstellen sollen die Personalkosten nicht unerheblich gesenkt werden.
- Der Einsatz der Hausmeister soll an die unterschiedlichen Bedarfe der verschiedenen Schulen angepasst werden. Vor der Neuorganisation verfügten, trotz der deutlich unterschiedlichen Arbeitsbelastung, sowohl eine kleine Grundschule wie auch ein Gymnasium mit über 1.000 Schülerinnen und Schülern über jeweils einen Hausmeister. Danach wurde der Einsatz in den kleinen Schulen angemessen reduziert, für die großen Schulen steht mehr als eine volle Hausmeisterstelle zur Verfügung.
- Durch die Neuorganisation wird der Dienst in den unbeliebten Spät- und Wochenendschichten gleichmäßig auf alle Hausmeister verteilt.
- Jede Schule hat ihren eigenen Hausmeister behalten. Allerdings werden diese Kollegen von Zeit zu Zeit auch an anderen Schulen eingesetzt. Im Krankheitsfall ist es dadurch möglich, kurzfristig einen Ersatz zu stellen, der über Ortskenntnisse in der betreffenden Schule verfügt.

Aus Sicht der Verwaltung hat sich die Neuorganisation des Hausmeisterdienstes bewährt. Wie bei allen Umstrukturierungen mussten einige Startschwierigkeiten überwunden werden. Nachteilig hat sich auch ausgewirkt, dass in der Startphase Kollegen sehr langfristig erkrankten. Dieser Ausfall konnte nicht kurzfristig aufgefangen werden. Aufgrund des krankheits- bzw. altersbedingten Ausscheidens von Mitarbeitern müssen derzeit noch zwei Stellen nachbesetzt werden. Derzeit laufen die entsprechenden Auswahlgespräche. Ich gehe davon aus, dass nach der Neubesetzung auch die in der als Anlage beigefügten Stellungnahme der Stadtschulleiterkonferenz angesprochenen Mängel beseitigt sein werden.

Insgesamt stellt der jetzt praktizierte Hausmeisterdienst in den Schulen der Stadt Erfstadt einen ausgewogenen Kompromiss zwischen den Belangen der Schulen und den sich aus der Haushaltssituation ergebenden Zwängen dar.

In Vertretung

(Hallstein)